

ORGANISATIONSKULTUR: ORGANISATIONEN ALS KULTURTYPEN

	Typisches Verhalten	Schattenseiten
Das Theater	Es ist immer etwas los.	Es besteht die Gefahr „ausgepowert“ zu werden.
	Es werden ständig spektakuläre Experimente, Modelle und Neuanfänge gestartet.	Schwächen werden überspielt durch Sensationsdarstellung und Theaterdonner.
	Beachtung und Applaus sind wichtige Ziele.	Es herrscht ständiger Erfolgszwang.
	Rollenvielfalt ist gefordert: Primadonnen, Introvertierte, Spaßige, Böse und Gute.	Erfolgslose verschwinden schnell von der Bühne.
	Die Regie spielt eine wichtige Rolle.	Die Truppe als Haufen von Selbstdarstellern ist ohne Regie nicht arbeitsfähig.
Die Festung	Verbesserung der Sicherheit und Ausbau der eigenen Position.	Es herrscht das Gefühl, ständig angegriffen zu werden.
	Ein hoher Wert ist spannungsfreie und loyale Beziehungen zueinander zu haben.	Die Ursachen von Unstimmigkeiten werden draußen gesucht.
	In Abgrenzung zur Außenwelt wird die eigene Position hoch gehalten.	Man glaubt und „weiß“, dass die Vertreter der Außenwelt gefährlich sind.
	Nach außen werden selbstbewusste Eigendarstellungen gegeben.	Über die Außenwelt entsehen Mythen und Legenden.
Die Kreuzritterschar	Die wichtigsten Vertreter der eigenen Organisation haben ein starkes Sendungsbewusstsein.	Die Konzentration auf die eigene Mission behindert die Sicht auf die Außenwelt.
	Es wird stets an der „Eroberung“ von Mitgliedern, Regionen oder Positionen gearbeitet.	Leben in ständiger Offensive gegenüber der Außenwelt.
	Die eigenen Sichtweisen und Überzeugungen sollen verbreitet werden.	Starkes Bestreben zu dominieren.
	Im Inneren wird auf strenge Ordnung und Harmonie geachtet.	Interne Rangunterschiede werden geleugnet; Konflikte treten auf, wenn ein Obreritter ausscheidet.
Das Sanatorium	Man hat alles schon einmal erlebt.	Man möchte sich abkapseln, seine Ruhe haben und keine alten Wunden berühren.
	Man sucht den inneren Frieden und ist bereit, dafür jeden Preis zu zahlen.	Man fühlt sich verkannt und verraten und pflegt die erhaltenen Verletzungen.
	Es gibt nichts zu verbergen.	Unangenehme Informationen werden weggefiltert (könnten Schmerzen bereiten).
	Das Verhalten ist wohlwollend, freundlich.	Kritik wird überhöht und umgedeutet.
	Man beschäftigt friedfertige Mitarbeiter.	Stark harmonisierende Tendenzen.